

# INHALTSVERZEICHNIS

1.	Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes . . . . .	13
2.	Allgemeine Bedingungen für Produktion und Rezeption der Reimliteratur der revolutionären Bewegungen am Beginn der Neuzeit . . . . .	17
2.1.	Die gesamtgesellschaftliche Krise . . . . .	17
2.2.	Die Entwicklung des Buchdrucks . . . . .	26
2.3.	Der Bildungsstand der Volksmassen und sein Einfluß auf die literarischen Formen . . . . .	28
2.4.	Autor und Publikum . . . . .	36
2.5.	Über die Bedeutung der Reimdichtung für die revolutionäre Entwicklung . . . . .	44
3.	Bauernspott und Bauernlob im ausgehenden fünfzehnten Jahrhundert . . . . .	50
3.1.	Spottlieder und Spottgedichte . . . . .	50
3.2.	Lob des Bauernstandes . . . . .	59
4.	Die Reimdichtungen der Niklashauser Fahrt . . . . .	68
4.1.	Die Unruhen im Taubertal von 1476 . . . . .	68
4.2.	Die „Liedlein“ der rebellischen Wallfahrer . . . . .	70
4.3.	Der Spruch der bischöflichen Partei . . . . .	78
5.	Gesellschaftskritik in der Kurzgnomik des bäuerlichen Lagers . . . . .	87
5.1.	Bauernweisheit in Form von Rätseln . . . . .	88
5.2.	Zu einem Rekonstruktionsversuch eines „Kampfspruchs“ der Bauern . . . . .	90
5.3.	Ideologischer Angriff auf die Ständeordnung: der Adam-Eva-Spruch . . . . .	94
5.4.	Ein Prophezeiungsspruch vom Sieg der Bauern . . . . .	111
6.	Der Kampf gegen die drohende Ausweitung der „Schweizer Freiheit“ . . . . .	113
6.1.	Der Schweizerkrieg und das Erstarren der süddeutschen Bauernbewegung . . . . .	113
6.2.	Die Reimchronik des „Haintz von Bechwinden“ über den Schweizerkrieg: ein ideologischer und propagandistischer Angriff auf die süddeutsche Bauernbewegung . . . . .	114

7.	Reimliterarische Reaktionen auf den Aufschwung der Bauernbewegung am Beginn des sechzehnten Jahrhunderts . . . . .	130
7.1.	Der Niederschlag des wachsenden Aufstandswillens in einer zeitgenössischen reimliterarischen Kontroverse zwischen Rittern und Bürgern . . . . .	130
7.1.1.	Die Lehren eines „Edelmannes“: Ausplünderung der Bauern . . . . .	130
7.1.2.	Die Anschauungen des Ritters Schenkenbach . . . . .	131
7.1.3.	Kritik an den Positionen des Schenkenbach und Hinweise auf einen drohenden Bauernaufstand . . . . .	135
7.2.	Murners Warnung vor dem Bundschuh . . . . .	148
7.2.1.	Der Beginn der Bundschuhbewegung . . . . .	148
7.2.2.	Thomas Murners „Den bundtschûch vff werffen“ . . . . .	152
8.	Lieder und Spruchgedichte der Lehener Bundschuhverschwörung . . . . .	160
8.1.	Der Bundschuh im Breisgau . . . . .	160
8.2.	Ein Freiburger Lied über den Bundschuh . . . . .	163
8.2.1.	Die Stadt Freiburg und der Bundschuh . . . . .	163
8.2.2.	Die Gründung der Freiburger Meistersingerschule im Bundschuhjahr . . . . .	165
8.2.3.	Das „Lied von dem bundtschûch“ . . . . .	167
8.3.	Das Baseler „biechlin“ vom Lehener Bundschuh . . . . .	180
8.3.1.	Der Baseler Dichter und Buchdrucker Pamphilus Gengenbach . . . . .	180
8.3.2.	Gengenbachs Druckschrift . . . . .	185
8.3.3.	Bauernfreundliche Tendenzen im Prosateil . . . . .	187
8.3.4.	Verurteilung jeglichen Aufruhrs in Gengenbachs Reimvorrede . . . . .	198
8.4.	Die Nachdrucke des „biechlin“ . . . . .	205
8.4.1.	Der Baseler Nachdruck (Druck A) . . . . .	205
8.4.2.	Der Augsburger Nachdruck in zwei Ausgaben (a <sup>1</sup> und a <sup>2</sup> ) . . . . .	210
8.4.3.	Die Sammelausgabe (Druck B) . . . . .	217
8.5.	Der „spruch“ zum Lehener Bundschuh – eine zeitgenössische Bearbeitung des „biechlin“ . . . . .	219
8.6.	Die Bundschuhler auf dem Narrenschiff . . . . .	231
8.6.1.	Der Bundschuh als Erznarrheit . . . . .	231
8.6.2.	Der „Narrenschiff“-Autor – der Schaffhausener Stadtarzt? . . . . .	244

8.6.3. Interpretation der Holzschnittillustrationen des Urs Graf . . . . .	247
8.7. Reimliterarische Äußerung der Bundschuhbewegung: das „wortzeichen“ . . . . .	252
9. Die frühneuzeitlichen Stadtinsurrektionen in der Reim- dichtung . . . . .	260
9.1. Die Entwicklung des Stadtbürgertums . . . . .	260
9.2. Augsburg: Die Schwarzschen Händel in Liedern und Sprüchen von Zeitgenossen . . . . .	264
9.2.1. Die „history in reims weys“ – ein Spruch zur Festi- gung der restaurierten Geschlechterherrschaft . . . . .	266
9.2.2. Drängen auf Verfolgung aller Anhänger Ulrich Schwarz': das Spruchgedicht „Nû merkt ir herren alle trat die geschicht“ (Spruch B) . . . . .	270
9.2.3. Die Stellungnahme des Augsburgers Hans Schneider: Agitation unter den Bauern der Umgegend? . . . . .	274
9.2.4. Das Loblied auf den „Mangmeister“, einem Gegen- spieler des Schwarz . . . . .	278
9.2.5. Subversive Liedagitation aus der Zeit des Schwarz- schen Regiments . . . . .	278
9.2.6. Ein „Heischespruch“ der Partei des Ulrich Schwarz . . . . .	280
9.3. Die Kölner Revolution von 1513 in ihrem Nieder- schlag in der Reimliteratur . . . . .	282
9.3.1. Kölner Stadtunruhen vor 1513 in Spruchgedichten . . . . .	282
9.3.2. Die historischen Ereignisse von 1513 . . . . .	286
9.3.3. Kleine Kölner Sprüche und Spottverse . . . . .	288
9.3.4. Hans Schneiders zweite Stellungnahme zu einer Stadt- insurrektion . . . . .	290
9.3.5. Rechtfertigungssprüche der Revolution . . . . .	293
9.4. Reimliterarische Auseinandersetzung über Revolution und Konterrevolution in Schweinfurt . . . . .	298
9.4.1. Angriffe auf das städtische Patriziat: der „schme- spruch“ des Gabriel vom Liechtenstein . . . . .	298
9.4.2. Zurückweisung der Angriffe: die „warhafftige verant- wortung“ der städtischen Ehrbarkeit . . . . .	303
9.5. Ein Spruchgedicht zur Wiederbelebung einer städti- schen revolutionären Bewegung . . . . .	306
9.5.1. Die Revolutionswirren in Worms . . . . .	306
9.5.2. Das Spruchgedicht aus den Reihen der Gemeinde: Hoffen auf die revolutionäre Kraft der Bauern . . . . .	311

10.	Dichtungen aus dem Aufstand des Armen Konrad . . . . .	321
10.1	Wachsende Unzufriedenheit in württembergischen Städten am Beispiel des Spruchs „Von der Teuerung“ . . . . .	322
10.2.	Anlässe für den Ausbruch der Unruhen und Beginn des Armen Konrad . . . . .	324
10.3.	Ein Spruchgedicht zur Vorbereitung des Tübinger Landtags durch die Partei der Aufständischen . . . . .	331
10.4.	Die Niederlage der revolutionären Bewegung nach dem Landtag . . . . .	343
10.5.	Bebels erneute reimliterarische Verurteilung der aufständischen Bauern . . . . .	346
10.6.	Zur Existenz weiterer Lieder und Sprüche des Ar- men Konrad . . . . .	355
10.6.1.	Der Schwurspruch des Armen Konrad . . . . .	355
10.6.2.	Die These von der Existenz eines Liedes der Revo- lutionäre . . . . .	357
10.6.3.	Ein Priamel gegen den Herzog – Ausdruck der Volksstimmung . . . . .	361
10.7.	Der Arme Konrad in der württembergischen Reim- dichtung der folgenden Jahre: Werben um die Bauern als Bündnispartner in den entbrennenden Machtkämpfen um das Herzogtum . . . . .	363
11.	Die Dichtung der letzten vorreformatorischen Auf- stände und Verschwörungen . . . . .	374
11.1.	Bauernunruhen im Südosten des Reiches und ihre reimliterarische Verarbeitung . . . . .	374
11.1.1.	Der Innerösterreichische Bauernkrieg . . . . .	374
11.1.2.	Das Lied über die aufständischen Krainer Bauern . . . . .	377
11.2.	Indizien für den Einsatz von Reimliteratur im letz- ten Bundschuh . . . . .	384
11.2.1.	Der dritte Bundschuh des Joss Fritz . . . . .	384
11.2.2.	„Sprecher“ im Dienste der Bauernbewegung . . . . .	385
12.	Schlußbemerkung . . . . .	387
13.	Anmerkungen . . . . .	392
14.	Bildanhang . . . . .	527
15.	Literaturverzeichnis . . . . .	532